

Protokoll Bürger:innenversammlung 2023

Kurz nach 19:00: OB eröffnet die Veranstaltung. Auf dem Panel sitzt nur eine Frau, Bürgermeisterin Wild von den Grünen. Unter den weiteren aufgezählten Gästen ist auch nur eine Frau vertreten. OB betont, dass es hier nicht um einen Schlagaustausch geht, sondern um Austausch. OB erklärt, dass Bürger*innen ihre Anträge ggf. zurücknehmen sollen, wenn die anwesenden Referent*innen angeben, dass Dinge eh schon in Planung sind.

19:12 Vorrede OB beendet.

19:12 Antrag, dass pro Teilnehmer*in nur drei Anträge zugelassen werden sollen. OB fragt Verwaltung, die erklärt, dass ein solcher Antrag rechtlich nicht möglich ist. Antragstellerin erklärt, dass OB Gribl das bereits bei einer früheren Bürgerversammlung versprochen hatte, das zu prüfen. OB bringt den Antrag nicht zur Abstimmung und drückt den Wunsch aus, dass wir trotzdem alle auf die Zeit achten.

19:15 Antrag von Tobias Merk über Errichtung eines neuen öffentlichen Bücherschranks.
Überwältigende Mehrheit

19:16 Antrag für mobile Pyrolysestation(?), eine Art umgekehrte Raffinerie. Der Antragsteller hat ein selbst gebasteltes Plakat mitgebracht. <https://de.wikipedia.org/wiki/Pyrolyse> OB bringt Antrag nicht zur Abstimmung, sondern verspricht Kontakt zu drei Herrschaften und zu den Augsburger AWS. Ehrlicherweise war der Antrag auch für den Protokollschreibenden nicht ganz verständlich.

19:21 Der selbe wohlgekleidete Antragsteller beantragt ein Antragskonto (?), worüber er ebenfalls ein selbst gebasteltes Plakat auf grüner Bastelpappe mit ausgeschnittenen handbeschrifteten Stichpunkten mitgebracht hat. Ziel ist bessere Bürgerpartizipation. OB verweist auf Frau Dr. Heisch, die für Bürgerpartizipation zuständig sei, und bringt den Antrag nicht zur Abstimmung.

19:24 Antrag von Matthias V. für mehr Sicherheit bei ÖPNV-Haltestellen, die auch Drogentreffpunkte sind, und zwar durch Aufstellen eines Containers mit Sicherheitskräften. Ordnungsreferent Pintsch erklärt, dass ein Zusatz von Sicherheitskräften nicht unbedingt hilft, da sich dann die Drogenszene zu anderen Orten verlagert. Stattdessen favorisiert Pintsch Suchthilfe. (Unklar, wie sehr sich Pintsch wirklich für das Thema einsetzt). Pintsch erklärte, dass der Kontaktraum kietz (?) im Sommer einen Wasserschaden hatte, wodurch ein geschützter Raum verloren ging und sich anderorts Drogentreffpunkte bildeten. Kühnel von der Polizei erklärt, dass von der Drogenszene wenig Straftaten gegen Passant*innen ausgehen. Antrag mehrheit abgelehnt. OB erklärt, trotzdem ein Auge auf die Situation zu haben.

19:32 Antrag von Andreas K., der für das Bayerische Rote Kreuz oft Geflüchteten und Migrant*innen bei Behördengängen hilft, zur Verbesserung der Augsburger Bürgerbüros (und anderer städtischer Kontaktpunkte zu ihren Bürger:innen?) im Hinblick auf Bürger:innenfreundlichkeit, Niedrigschwelligkeit etc. Frau Weber unterstellt dem Antragsteller "schlimme Erlebnisse", denn laut Google sei das Augsburger Bürgerbüro "das Beste in ganz Deutschland". (Faktencheck: Das Bürgerbüro Augsburg Stadtmitte hat bei Google 3,7 Sterne, das von Landsberg am Lech 4,5. Die Ausländerbehörde An d. Blauen Kappe 18, 86152 Augsburg hat 2,0 Sterne, Zitat aus einer Rezension "Komplette Katastrophe da hilft dir keiner sehr sehr schlecht"). Pintsch erklärt eine "exzellente Abfederung" von "Geflüchtetenauflagen" bei den Ämtern trotz einer "maximalen Überlastung" der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort und schlägt Mailadressaustausch vor. Ein Workshop sei laut Pintsch nötig. OB erklärt, dass alle Dienststellen ständig darauf achten, sich selbst zu verbessern, und schlägt vor, den Antrag nicht zur Abstimmung

zu bringen. OB schlägt eine Telefonhotline für Geflüchtete vor (es bleibt unklar, ob diese konkret in Planung ist).

19:41 Antrag von Herrn I. zu Parteiplakaten. OB unterstellt dem Antragsteller noch vor seiner Anhörung, er wolle die Meinungsfreiheit abschaffen, auch wenn ihr selbst einige Wahlplakate nicht gefallen hätten. (Meanwhile leitet die Stadt ein Ordnungswidrigkeitenverfahren bei jeder Mini-Kletterversammlung ein.). Der Antragsteller sieht in den Wahlplakaten der Partei "Die PARTEI" eine Aufforderung zur Kriegsmobilmachung, findet mit diesen Plakaten würden "Grenzen überschritten" werden. Antragsteller zieht Vergleich zwischen PARTEI-Plakaten zu Palästina. OB "Mir haben die Plakate der PARTEI auch nicht gefallen." -OB Weber; Bezüglich Meinungsfreiheit: "Ich versuche schon, mich auf Grundlage des Grundgesetzes zu bewegen." - OB Weber. OB lässt abstimmen, mehrheitlich abgelehnt.

19:44 Weiterer Antrag von Herrn I., dass Wahlplakate nur sechs statt 10 Wochen hängen dürfen: Sofort zur Abstimmung gebracht, mehrheitlich angenommen.

19:45: Thorabli (?) beantragt, dass Bedarfsampeln umgerüstet werden, sodass sie für Fußgänger innert 10 Sekunden grün geben.

Kercher erklärt, dass er die Idee an sich verlockend findet, aber dass es wohl nicht umsetzbar ist. Drückt Hoffnung aus, dass vielleicht eine KI helfen könnte. Antragsteller erklärt, dass es in den Niederlanden solche Systeme schon geben. OB schlägt vor, dass über den Antrag nicht abgestimmt wird, worauf der Antragsteller zustimmt. "KI, da bin ich mir sicher, dass es das auch gibt." - Kercher, Mobilitätsreferent

19:48 Frau Löschnik möchte eine Sanierung der Weißen Gasse und anderen Gassen in der Altstadt. Die Antragstellerin kenne drei Menschen persönlich, die dort stürzten und sich etwas brachen. Kercher verweist auf laufende Prüfungen des Straßenzustands und erklärt, dass er die Sanierung vielleicht vorziehen könnte.

19:50 Ralf Goller beantragt dass Straßenschilder in Verantwortung des Zoos bei schönem Wetter aufgestellt werden. Absperrungen sollen bei "entsprechenden Voraussetzungen" morgens aufgestellt werden. Umweltreferent Reiner Erben kommentiert die Parkplatzthematik am Zoo, die gerade im Frühjahr bei erstmalig schönem Wetter problematisch sei. Der Zoo darf das nicht selbst, es braucht eine "verkehrsrechtliche Anordnung", die zuvor ausgesprochen werden müsse. Er verspricht: Über kurz oder lang sollen Parkgebühren auf dem Zoo-Parkplatz eingeführt werden. Der Antragsteller befürchtet "eine Katastrophale Situation im Spickel", sollten Parkgebühren im Zoo eingeführt werden. Er sieht eine Differenz zwischen der Praxis und dem, was die Stadt als aktuelles vorgehen verspricht.

OB bittet Erben, die Umsetzung zu prüfen. OB erklärt vorab, in Bezug auf einen kommenden Antrag zu Parkgebühren beim Zoo, dass natürlich immer das Gesamtsystem betrachtet werden müsse

19:57 Moritz Kaiser beantragt im Bereich der Unterführung Siebentischstraße Tempo 30. Kercher erklärt, dass Bundesverkehrsministerium den Kommunen mehr Mitspracherecht geben wird. Nach der Novellierung möchte die Stadt das noch mal prüfen. Man wolle "selbstverständlich kein flächendeckendes Tempo 30", so Kercher, Referat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen. Der Antragsteller simuliert die Geräuschkulisse, die Porschefahrer und Autoposer dort mit modifizierten Auspuffen erzeugen. Antrag mehrheitlich angenommen.

19:58 Antrag von Matthias V. zum Thema Passierbarkeit von Stadtvierteln durch die Feuerwehr, konkret im Bereich Pfersee. Kercher erklärt, dass die Stadt bereits drauf achtet. "Mit Augenmaß"

Kercher befürchtet, dass Parkplätze verloren gehen könnten. Dennoch sei ihm Sicherheit ein Anliegen. Der Antragsteller zählt zahlreiche Gefahrenstellen auf. OB schlägt ein Treffen vor Ort vor. Der Antragsteller zieht auf Wunsch der OB den Antrag zurück und akzeptiert einen persönlichen Austausch. Eine Person im Publikum äußert Wunsch, trotzdem abzustimmen; OB erklärt, dass das nicht gehe, wenn der Antragsteller seinen Antrag zurückgezogen habe.

Moderationsübergabe an Martina Wild

20:01 Antrag von Idina B. zu Autofreiheit der ???. Sie konnte mit dem Zwilling-Kinderwagen ihre Haustür nicht verlassen, weil diese zugestellt war. Die Straße sei nicht befahrbar, es werde dort viel illegal geparkt. Kercher verspricht, sich die Situation anzuschauen. Autofreiheit sei nicht möglich, weil es dort Anwohner gebe. Kercher meint, die Antragstellerin müsse auch keine Petition starten. OB drängt die Antragstellerin auf Rücknahme des Antrags, Antrag kommt nicht zur Abstimmung.

20:04 Moritz Kaiser beantragt, dass beim botanischen Garten Parkgebühren erhoben werden. Reiner Erben (in seiner Rolle als Aufsichtsratsvorsitzender des Zoos), möchte eine Parkraumbewirtschaftung. In der Vergangenheit sei die Direktorin des Zoos dagegen gewesen, aber inzwischen sei sie von der Einführung überzeugt. Wenn der Parkplatz am Zoo voll ist, habe die Direktorin die Möglichkeit diese Information ins Parkleitsystem einzugeben, wodurch Autofahrer:innen umgelenkt werden würden. Es gebe ein Shuttle von alternativen Parkplätzen. Dieser Fall trete aber nur 4 bis 5 mal pro Jahr, so Erben.
(Das Parkleitsystem hatte damals übrigens 6,2 Millionen Euro gekostet.)

Kercher ergänzt, man könne sich dann schon einen Parkplatz buchen, wenn man von weiter weg anreist. Man müsse dann keinen Parkplatz mehr suchen. Wie das geht, wird nicht erklärt.

Der Antragsteller sei froh, dass man immerhin schon mal über das Thema nachgedacht habe. "Das passiert manchmal, dass wir denken." - OB Weber
"Als Anwohner ist es schon beeindruckend, diese Blechlawinen die einen ereilen"

Der Antragsteller zieht auf Wunsch der OB den Antrag zurück.

Der Antragsteller appelliert an die Augsburgerinnen und Augsburger, zu überlegen, ob man wirklich mit dem Auto in den Zoo fahren müsse. OB habe selbst beobachtet, dass viele auswärtige Kennzeichen am Zoo parken.

Erben: 70 % derer die mit dem Auto kommen, kämen "von weiter her", so eine nicht spezifizierte Umfrage beim Zoo. Es seien 100 Parkplätze für Fahrräder gebaut worden durch eine Förderung.

20:11 Antrag von Florian L., dass alle Bettelampeln in Augsburg durch reguläre ausgetauscht werden. Antrag knapp angenommen.

20:13 Antrag von Florian L., dass bei allen Tempo-50-Straßen jegliche Werbung am Straßenrand untersagt werden soll. L. kritisiert die Ablenkung von Autofahrer:innen und anderen Verkehrsteilnehmenden durch Werbung. Antrag knapp angenommen.

"Das finde ich demokratisch etwas schwierig ehrlich gesagt" - OB Weber

"Die Ablenkung besteht natürlich immer, das muss man schon ehrlich sagen" - Polizeisprecher

"Sie sind ja auch in einer Stadt aufgewachsen, die keine 300.000 Einwohner hat." - OB Weber zum Antragsteller

Antrag angenommen.

20:16 Alexander M. beantragt, dass ein Konzept ausgearbeitet wird, dass nur noch an bestimmten Orten Wahlplakate angebracht werden dürfen (etwa zentrale Infotafeln, Bushaltestellen, ...). Antrag mehrheitlich angenommen. Pintsch sei laut OB Weber dafür federführend zuständig.

20:19 Jens Schiffler möchte nur an wenigen definierten Stellen Wahlplakate unter gerechter Verteilung der Standorte. Die OB möchte dies Pintsch mitgeben. Antrag angenommen.

20:19 Moritz Kaiser etwas zu einem Parkhaus?

Es gebe Fraktionen im Augsburger Stadtrat, die das möchten, aber es gebe bisher keine Mehrheit. Antrag zurückgezogen.

20:20 Guido I. beantragt, dass die T-30-Zonen ??? Gabelsberger Straße und Friedrich-Ebert-Straße beschränkt wird, sodass diese nachts nicht gelten. Zitiert irgendeine ADAC-Aussage, dass solche Tempolimits auch nichts zum Lärmschutz beitragen würden. Antrag mehrheitlich abgelehnt.

20:22 Nochmals Guido I., möchte an der B17-Ausfahrt Inningen ein "Vorsicht Radler"-Schild. OB schlägt Rücknahme des Antrags zu, Antragsteller widerspricht nicht.

20:23 Florian L. möchte 10 neue Stellen im Tiefbauamt um die Mobilitätswende bewerkstelligen zu können. "Ich bitte um Abstimmung und um Zustimmung" - Kercher. Antrag mehrheitlich angenommen.

20:24 Florian L. beantragt, dass das im Koalitionsvertrag festgelegte Ziel einer autofreien Altstadt umgesetzt wird. OB Weber interpretiert den Koalitionsvertrag anders. Kercher sagt er erarbeite einen Mobilitätsplan für die ganze Stadt. Es gebe 4500 Stellplätze in Parkhäusern. Antragsteller stellt klar, dass Anwohner:innen natürlich weiterhin in die Altstadt fahren dürfen. Laut OB gebe es eine Verkehrszählung in der Innenstadt, damit danach eine Umsetzung begründet werden könnte. Dr. Höhnberg (?) verspricht Ergebnisse im Herbst 2023. Antrag mehrheitlich angenommen. "Das ist jetzt wieder ein Antrag den der Kollege vom Tiefbauamt schreiben muss, der eigentlich Autos zählen sollte." - OB Weber, während der Abstimmung

20:28 Dietmar E. (laut Zwischenruf von OB Weber Architekt, die doch sonst "so eine schöne Schrift" hätten) trägt einen Antrag zum Thema Geothermie vor, die Stadt solle eine entsprechende Satzung erarbeiten. Es solle laut Antragsteller einfacher werden, Geothermie zu bauen. Umweltreferent Erben von der Stadt betont, dass es kein Verbot von Geothermie gebe. OB erklärt, dass die Bundesgesetzgebung ja noch gar nicht klar sei. Der Antragsteller entgegnet, dass das Thema Wärmewende ja nicht neu sei. Er berichtet, dass alle Ämter, mit denen er in Kontakt war, überfordert von der Thematik, und dass es hier auf städtische Satzungen ankomme, dass es ist nicht Bundesrecht geregelt werden würde. (Erben schüttelt während dieses Vortrags länger den Kopf.) OB erklärt deutlich, dass der Antrag im Stadtrat abgelehnt werden wird.

20:35 Antrag zu Förderung in Höhe von 10% auf E-Bikes. OB erklärt, dass kein Geld vorhanden sei. Knapp abgelehnt.

20:37 Antrag von Dietmer E., dass die Stadt Parkplätze zur ausschließlichen Carsharing-Verwendung ausweist, und zwar in höchstens 200 Meter Entfernung zum Wohngebiet. Antrag knapp abgelehnt.

20:43 Antrag von Herrn I. auf Schaffung einer ÖPNV-Verbindung zwischen Haunstetten und Inningen. OB drängt Antragsteller darauf, den Antrag zurückzuziehen, da das Thema bereits in Bearbeitung sei.

20:44 Antrag von Herr T. auf Aufhebung der Benutzungspflicht von Radwegen, dort wo sie nicht breit genug sind oder andere Eigenschaften nach der StVO nicht erfüllen. Der Antragsteller möchte gerne konkrete Stelle nennen und zieht auf Bitte der OB den Antrag zurück.

20:47 Antrag: Gögginger Str. soll auf gewissem Abschnitt auf eine Fahrspur pro Richtung zurückgebaut werden.

Dort werden laut Antragsteller Beschleunigungsrennen mit auf verschiedene Weise zur Erhöhung der Lärmemission oder Beschleunigung modifizierten Fahrzeugen gefahren. Durch verschiedene Einsatzfahrzeuge mit Blaulichtnutzung entstehe der Eindruck in einer "gefährlichen Stadt" zu leben. Er befürchtet nachteilige Auswirkungen auf die Gesundheit der Anwohnerinnen und Anwohner. Kercher verspricht, den Antrag erneut in die Prüfung zu nehmen. Glaubt nicht, dass sich bei der erneuten Prüfung etwas anderes ergeben würde. Antrag angenommen.

20:52 Matthias V. beantragt die Schließung von einer konkreten Lücke im Radwegenetz. Laut Kercher und OB Weber werde der Antrag in ähnlicher Form bereits in einer kommenden Stadtratssitzung behandelt. Der Antragsteller möchte ein gesamtheitliches Konzept und keine Insellösung. Kercher betont, dass er dieses Bestreben habe.

20:54 Florian L.: Mehr Radstellplätze in der Umgebung des Rathauses. OB deutet an, dass es viel Platz für Radstellplätze gäbe, wenn es das Klimacamp nicht gäbe. OB erinnert an Denkmalschutz und Unesco-Welterbe. Antrag mehrheitlich angenommen. "Wir haben auch Denkmalschutz und UNESCO Welterbe, deshalb haben wir in der Innenstadt vielerorts keine Fahrradstellplätze." - OB Weber, "Ich schick Sie mal in die Denkmalsprechstunde." - OB Weber

20:56 Florian L.: Fußgängerbrücke über Friedrich-Ebert-Straße soll an Tagen ohne Messebetrieb für Fahrradfahrer*innen freigegeben werden. Antrag mit deutlicher Mehrheit angenommen.

20:57 Florian L.: Tramhaltestelle Universität Fahrradabstellbügel. Laut Universität gehöre nach Informationen der Universität diese Stelle der Stadt Augsburg, laut OB Weber gehöre sie der Universität. Es wird vereinbart, dass der Antrag dahingehend ergänzt wird, dass die tatsächlich zuständige Stelle das Aufstellen von Fahrradstellbügel prüft. Mit deutlicher Mehrheit angenommen.

20:58 Tobias M.: Errichtung einer Online-Karte für Vorschläge für neue Bäume oder Ersatzpflanzungen für kranke Bäume. Reiner Erben verweist auf den jährlichen Baubericht und auf privat gepflanzte Bäume. "So eine Liste, das geht nicht innerhalb von ein paar Wochen" - OB Weber

21:02 Edila B. beantragt eine Nestschaukel (bei der City-Galerie/Innenstadt). Antrag deutlich angenommen. Wieso braucht es eigentlich eine Bürger*innenversammlung, um so etwas simples wie eine Schaukel für Kinder zu errichten?

21:03 Alexander M. beantragt, dass in der Pferseeer Straße, [...] Wertachstraße und Schaezlerstraße in der Unterführung in beide Richtungen ein Fahrradüberholverbotschild aufgestellt wird. Der Antragsteller erklärte, dass sich laut Polizei bisher das Tiefbauamt weigere, dort ein solches Schild aufzustellen. Der Antragsteller beantragt separate Abstimmung für alle vier Straßen, was die OB mit dem Hinweis verneint, dass ihr nur eine Antragskarte vorliege. Wolfgang Hübschle erklärt, dass er

sich mit einem generellen Fahrradüberholverbotsschild schwer tue. Antragsteller gönnt sich heftig stabiles Plädoyer. Antrag angenommen.

Kercher befürchtet langsame Fahrradfahrer, die älter sein könnten und nur 6 km/h oder 12 km/h fahren können und dadurch müsste man 400 Meter sehr langsam mit dem Auto fahren.

"Jetzt lassen Sie mich doch einfach mal meinen Job machen" - OB Weber zum Antragsteller, als dieser seinen Antrag weiter erläutern möchte anstatt direkt abzustimmen

21:13 Alexander M.: Rauchfreier Königsplatz. OB erklärt, dass der Königsplatz nicht der Stadt gehöre, sondern den Stadtwerken. Angenommen mit breiter Mehrheit.

"Da hält sich keiner dran, da haben Sie recht. Das schwierige daran ist, dass unser Ordnungsdienst da gar nicht drauf darf, weil das ein privater Grund ist." - OB Weber

"Oh, ein Raucher!" - OB Weber zu einer Gegenstimme

21:15 Alexander M.: Für Fußgänger*innen bessere Ampelschaltung an gewissen Kreuzungen, dass eine Ampelphase statt zwei benötigt werden. "Das führt natürlich zu einer grundsätzlichen Umprogrammierung größerer Ampelanlagen und wir wissen gar nicht, ob das in der Praxis funktioniert." - Kercher

21:18 S.: In der Bäcker- und Spitalgasse sollen effektivere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung geprüft werden, wie Poller zur Verhinderung der Durchfahrt durch die Bäckergasse. S. bemängelt viel Durchfahrts- und Park-Such-Verkehr. Das verhindert laut S., dass diese Straßenzüge überhaupt den Charakter eines verkehrsberuhigten Bereichs annehmen können. "Da müssen wir natürlich auch mit den Gewerbetreibenden sprechen, die auf den Verkehr dort angewiesen sind" - OB Weber. Faktencheck: Dies ist längst anhand von Praxisversuchen in Barcelona, London und Berlin widerlegt worden. Der Umsatz lokale ansässiger Geschäfte stieg in allen Versuchen messbar nach der Verkehrsberuhigung und einhergehender Verbesserung der Aufenthaltsqualität.

21:21 Antrag von Laurenz W.: Die Stadt soll Fahrer:innen von Paketdiensten anweisen, nicht auf Fahrradwegen zu parken. Es gibt laut Ordnungsreferent Pintsch keine Sonderrechte für Paketboten in Bezug auf Fahrradwege, lediglich für Parken in zweiter Reihe oder Halteverboten. Der Antrag wird auf eine "Sensibilisierung" der Fahrer:innen geändert und von OB Weber nicht zur Abstimmung gegeben (ohne Protest des Antragstellers).

21:24 Antrag von Christian G.: Energiegewinnung aus Abwasser. Mehrheitlich angenommen.

21:26 Antrag von Moritz L.: Anbringung von mindestens drei erhöhten Zebrastreifen. "Jetzt hab ich eine Karte, die mich ehrlich gesagt etwas überfordert. Da bräuchte ich ungefähr 5 Dioptrien mehr." - OB Weber. "Das wäre noch was neues, was wir noch nicht ausprobiert haben." - Kercher. Antrag angenommen.

21:29 Antrag von Alexander M.: Neue Fußgängerüberwege sollen auf Bürgersteig-Höhe gebaut werden. Das habe Vorteile für die Verkehrssicherheit durch die eingebaute Geschwindigkeitsschwelle, sowie Vorteile für alle, die etwas rollen müssen wie Rollstuhlfahrer:innen oder Menschen mit Kinderwägen. Antrag angenommen.

21:30 Antrag von Laurenz W.: Augsburg soll eine Städteinitiative ausrufen, die öffentlich für eine Fortführung des 49-Euro-Tickets einsteht. Antrag angenommen.

21:32 Antrag von Tobias M.: Begrünung des unmittelbaren Bereichs um einen Baum in der Annastraße. Breite Mehrheit.

21:34 Antrag von Ralf G.: Es soll nicht zur Vorschrift werden Häuschen für Mülltonnen zu bauen. Dies sei laut Stadt nicht geplant. Der Antragsteller zieht seinen Antrag zurück.

21:34 Antrag von Moritz L.: Fuß- und Radwege vom Zoo zum Bahnhof Augsburg Haunstetter Str. verbessern und bewerben. "Die Radwege im Siebentischwald sind so schön, da können nicht mal Sie motzen." - OB Weber. Antrag mehrheitlich angenommen.

21:36 Antrag von Laurenz W.: Regelmäßige Veröffentlichung nach Ressort aufgeschlüsselter Einhaltung des CO2-Budgets in der Stadt Augsburg. "Wir sind nicht die Bundesregierung!" - OB Weber. Es gebe laut Reiner Erben keine Möglichkeit einzelne Ressorts mit einem Budget zu belegen. Herr Erben könne z.B. kein Budget auf Strom festlegen, weil er das nicht beeinflussen könne. "Das geht nicht, weil wir den Leuten nicht vorschreiben, wie sie in die Stadt fahren."

Ingo B. erinnert an einen vom Stadtrat bereits beschlossenen Antrag, in dem "insbesondere sektorische Zwischenziele" erfasst werden.

Erben entgegnet, er könne die einzelnen Referate nicht zu einer Einhaltung verpflichten, man müsse aber besser werden. Antrag knapp angenommen.

21:43 Antrag von Laurenz W.: Die Städtische Wohnbaugruppe soll Balkonsolaranlagen im Rahmen der gesetzlichen "ohne weitere Korrespondenz" erlauben. Denkmalschutz verhindere unter anderem laut einem zuständigen Sprecher die Genehmigung. WBG-Typ (aber nicht der Hoppe) behauptet, dass dieser Vorschlag die Rechte der Mieter*innen einschränken würde (lol). "Die Vorschriften kennt doch kein Mieter, seien sie mal ehrlich." - OB Weber. Breite Mehrheit.

21:50 Ein Miteigentümer eines Objekts mit 251 Eigentümern hat vor mehr als einem Jahr einen Antrag auf Solar gestellt, aber immer noch keine Rückmeldung.

21:51 Antrag von Tom W. über viel mehr stationäre Blitzer, insbesondere bei Schulen aber mit Langzeitziel einer großflächigen Abdeckung. Er Begründet, dass das Ziel die tatsächliche Einhaltung der Geschwindigkeitsvorschrift ist, nicht dass möglichst viele geblitzt werden. Pintsch erklärt, dass diese unflexibel seien und dass die Stadt bereits ihr Repertoire an mobilen Blitzern von 2 auf 6 erhöht hat. Antragsteller gönnt sich noch mal starkes Plädoyer und Hintergrundinfos für seinen Antrag. Pintsch erklärt, dass er kein Geld für mehr Blitzer hat und dass irgendwelche Studien angeben, dass Blitzer auch nicht die Sicherheit erhöhen. Antrag deutlich angenommen.

21:55 Antrag von Herrn I. für einen Wegweiser (???). Antrag angenommen.

21:56 Antrag von Moritz L., dass für das Abbiegen von der Frischstraße nach rechts in die Haunstetterstraße Richtung Norden die rechtlichen Voraussetzungen für das Anbringen eines Rechtsabbiege-Grünpfeiles für den Radverkehr geschaffen werden und dann ein Grünpfeil für den Radverkehr angebracht wird. Antrag angenommen.

21:57 Antrag von Ingo B., wonach Herr Späth informiert werden solle, dass er schwewzlich vermisst werde.

"Jetzt hab ich den besten Antrag Ever, ich dachte nicht Herr Blechschmidt, dass sie mich mal zum Lachen bringen werden." - OB Weber
Zitat Eva "Den besten Antrag ever."

Fragerunde

- Was ist mit dem Raum für Klimainitiativen? -- "Wenn ihr mich in die Hand versprecht, dass ihr den Fischmarkt frei macht, dann besorge ich Ihnen einen Raum" - OB Weber. Es wird ein Stadtratsbeschluss zitiert, wonach der Stadtrat das schon längst beschlossen hat ("Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und CSU vom 20.05.2022: Dem Klimaschutz Raum geben!", <https://ratsinfo.augsburg.de/bi/to020.asp?TOLFDNR=34341>).

22:03 Antrag von Moritz L., dass bei der Auflösung und Neuvergabe von Gräbern im Westfriedhof ein Korridor vom Sheridan-Park zum Supply-Park freigehalten wird, um in 30 bis 50 Jahren Platz für einen Lückenschluss der Radwegeverbindung von Leitershofen nach Oberhausen zu ermöglichen. Antrag angenommen.

Fortsetzung Fragerunde

- Klaus M. zu ???

- Laurenz W.: Wird also der Stadtratsbeschluss vom 20.05.2022 einfach nicht umgesetzt?

- Herr I.: Straßennamen präzisieren, denn eine bestimmte Straße könnte sowohl für einen gewissen Nazi als auch einen tollen Dichter(?) stehen.

- Tom W.: Die Stadt hat in ihrer Kommunikation über bisherige Maßnahmen zur Mobilitätswende 0 (in Worten Null) Maßnahmen für Fußgänger beschrieben. Was macht die Stadt für Fußgänger? -- Antwort von Kercher: Fußgänger werden immer bei Projekten für sonstige Verkehrsteilnehmer mitgedacht, aber es sollen noch mehr Informationen nachgetragen werden.

- Ingo B.: Zitat aus einem Januar-2021-Stadtratsbeschluss: "Die Verwaltung wird beauftragt, ein Beteiligungsformat zu entwickeln, das auf Grundlage eines repräsentativen Querschnitts der Augsburger Bevölkerung sich vertieft mit dem Thema Klimaschutz in Augsburg auseinandersetzt und das eine Empfehlung an den Stadtrat zum weiteren Vorgehen ausspricht." Umweltreferent Erben und OB Weber erklären, dass ein Mal ein solches Treffen stattgefunden habe. (Wurde das je veröffentlicht? Hat der Protokollschreibende nicht mitbekommen.)

22:15 Antrag von Florian L.: Stadt soll sich für den Erhalt der Bikekitchen einsetzen bzw. sie unterstützen. Antrag mehrheitlich angenommen.

- Frage von Moritz L.: Wird es zur Finanzierung von Windrädern in städtischen Wäldern ein Bürgerbeteiligungskonzept geben? -- Antwort OB: So weit sind wir noch nicht.

- Frage von Florian L.: Fahrradstraßen wie viele derzeit in Prüfung, und das bitte auf die Website stellen.

"Die Stadt Augsburg ist leider keine reiche Stadt." - OB Weber zu der Frage einer Bürgerin, wann sie dann mit der von der Bürger:innenversammlung gewünschten Schaukel rechnen kann.